

Interessantes aus der Bundeshauptstadt

Washington, 14. Febr. (Eigenbericht).—Die Regierung hat einen neuen Kurs eingeschlagen, wenn sie beschließen hat, an der Arbeit der Industrie zu dem Zwecke aktiven Anteil zu nehmen, so schnell als möglich festzustellen, welche Preise in den verschiedenen Industrien für recht und billig anzusehen sind. Die Ungewissheit in der Geschäftswelt ist tödlich; sie ist schlimmer als irgend welche hohen Preise, wie hoch die auch immer sein mögen; sie verursacht Arbeitslosigkeit, Streiks und Stillstand in tausenden von kleinen Geschäftsunternehmen, Oroll gegen die Regierung, ein Einbüßen großer Unternehmungen und würde, wenn sie anhalten würde, Bankrott und Bankstillschließung. Diese Spannung läßt sich auf eine Quelle zurückführen—Ungewissheit der Preise. Der Waffenzustand kam plötzlich, fast unermartet und ließ die ganze

Strickindustrie beinahe zu einem abrupfen Ende kommen. Hätten die Geschäftsleute gewußt, welche Preise nun herrschen würden, dann hätte es ihnen wenig Schwierigkeiten verursacht, an anderen Zweigen der Fabrikation überzugehen, aber die Preise waren für sie eine unbekannte Größe. Während des Krieges waren sie rapide gestiegen, teilweise unter fremdem Einfluß und teilweise infolge einer gerechtfertigten Politik der Preisstreberei, um die Produktion zu steigern. Was aber würde nun geschehen? Würden diese Preise anhalten, würden sie allmählich fallen oder würden sie plötzlich sinken und dabei jedes Geschäft und jeden Lohnfuß in Mitleidenschaft ziehen? Keiner konnte auf diese Frage eine befriedigende Antwort geben. Und so hatte auch niemand den Mut, auf der Basis der bestehenden Preise voranzugehen. In Voraussicht der gegenwärtigen Verhältnisse war vor einigen Monaten der Vorschlag gemacht worden, daß der War Industries Board sich mit den Stahlfabrikanten in Verbindung setzen und einen Preis festsetzen sollte, der bis zum 1. Juli d. J. zu bestehen hätte. Man nahm an, daß die Gefahr nicht in dem hohen Preis, sondern in dem Zweifel, in der Ungewissheit läge, daß, wenn irgend ein stabiler Preis bestehen würde, was sie zu tun hätte im Kaufen, Verkaufen und Fabrikieren. Wäre die Ungewissheit genommen worden, so hätte jeder Geschäftsmann sein Geschäft nur allzu freudig auf die Basis der Friedensproduktion gestellt und hätte seine ganze Energie darauf gerichtet, den Ansprüchen dieser großen und hungrieren Nation gerecht zu werden. Unglücklicherweise wurde der War Industries Board aufgelöst, der Stahlpreis wurde durch die Regierung nicht stabil gemacht, und die Folge war, daß seitdem eine Röhmung und industrielle Verwirrung Platz gegriffen hat. Die Stahlindustrie versucht selbst, die Situation gerecht zu werden, indem sie die Preise ein wenig herunterbrachte, aber eine Stabilität der Preise würde für die industrielle Struktur des Landes nicht geschaffen. Und so wollen die Konsumenten wieder Stahl noch irgend etwas anderes kaufen, wenn sie die nötigen Anläufe auf eine spätere Zeit verlegen können. Das Gesetz verbietet, daß Individuen oder Korporationen, die das gleiche Geschäft betreiben, sich zusammenschließen und die Preise festlegen, und kein anderer Ausweg ist da gegeben, als die Hilfe und Mitarbeit der Regierung. Die Regierung aber kann nicht und soll nicht Preise fixieren, in dem Sinne, daß sie einen gewissen Preis festsetzt, zu welchem die Produzenten verkaufen und die Konsumenten kaufen müssen. Aber die Regierung kann und sollte im Interesse aller Beteiligten in so fern handeln, als sie angehen könnte, welcher Preis oder Preise als gerecht und billig angesehen werden könnten. Niemand erwartet, daß die Preise auf das alte Niveau zurückfallen, und jeder, der die Situation aufmerksam studiert, wird sich solche einer Reduktion gegenüber ablehnend verhalten. Denn das würde auch radikale Lohnreduktionen bedeuten, und das ist eine Proposition, der nicht Raum gegeben werden sollte. Die Welt um uns ist in ihren Zielen ausgewählt, und das Wöle im Menschen findet Gelegenheit, des Kaufs Werk zu verrichten. Die Amerikaner wollen keinen Volkshauswirts in den Vereinigten Staaten. Niemand sollte dem Volkshauswirts eine Sandbude bieten, hier Trübel zu schaffen. Die Arbeiter müssen überall, gegen den Anbruch plötzlicher Lohnreduktionen geschützt werden. Um zu diesem Ende zu gelangen, muß die Industrie sofort beginnen, Artikel zu produzieren, die vom Volke benötigt werden. Und in dem Augenblick, in dem die Geschäftswelt weiß, welche Preise sie für absehbare Zeit zu zahlen hat und welche sie erhält, in dem Augenblick werden die Arbeiter anfangen, sich wieder zu drehen. Denn Geld ist genügend da und ebenso das Bedürfnis für jeden Artikel, der in den Fabriken der Vereinigten Staaten hergestellt werden kann. Das Volk hat sich jedes Konforts und eines jeden Luxus bedient und schickt sich nun an, wieder in derselben Weise zu leben, wie es vor fünf Jahren geübt war. Was allein die Eisenbahnen betrifft, so ist für die Vereinigten Staaten eine schreiende Not vorhanden, deren System auszubehnen und so neue Regionen zur Erzeugung von Lebensmitteln zu schaffen, um die angewachsene Bevölkerung zu ernähren. Die Schaffung einer Regierungsagentur, die festzusetzen hat, welche Preise in den verschiedenen Industrien billig und vernünftig ist, ist ein Schritt vorwärts zur Prosperität und ein tödlicher Streich gegen den Volkshauswirts.

Die Einwendungen, die Herr Fordney von Michigan im Repräsentantenhaus gegen die Preisstreberei vorgetragen hat, werden sicher dazu dienen, den gewissenhaften Gesetzgeber zum Anhalten, zum Nachdenken und Nachfragen zu veranlassen. Er stellte fest, daß am 31. Dezember 1918 die Veranschlagungen der Regierung sich auf \$21,000,000,000 belaufen und eine fabelhafte Zinslast von \$1,000,000,000 involvieren. Die Bewilligungen, die der Kongreß für die Marine, die Eisenbahnen und als Garantiefonds für den Weizenpreis gemacht hat, betragen \$2,546,000,000. Der Kongreß schuldet es dem Volke, in den Ausgaben von Geld eine weise Vorsicht walten zu lassen. Seit, wo der Krieg vorüber ist, hat das Volk ein Recht zu verlangen, daß seine Kästen so leicht als möglich gemacht werden.

Die 38. Iowa General-Assembly

Des Moines, Ia., 14. Febr.—Das gemeinsame Komitee des Senats und Hauses wird wahrscheinlich innerhalb einer Woche mit dem Entwurf einer Vorlage, wodurch der Bau von gepflasterten Hochstraßen im Staat gefördert werden soll, so weit vorangeschritten sein, daß die Bill eingebracht werden kann. So weit wie bekannt, wird die Vorlage die neuesten Verbesserungen, die auf dem Gebiet des Straßenbaus in den letzten Jahren gemacht wurden, umfassen, denn der Ausschuss hat die besten Fachmänner dabei zu Rate gezogen. Zur Beschaffung der nötigen Mittel soll zuerst eine allgemeine Steuer erhoben werden, eine Spezialsteuer auf das angrenzende Land, ein Zuschuß seitens des Staates, eine Steuer auf den Personen- und Frachtverkehr, sowie eine Steuer auf Automobile. Repräsentant J. B. Coakley von Union County hat eine Bill eingebracht, um die Frage der Beschäftigungslosen zu lösen. Die County-Superintendenten werden danach mit der Vollmacht betraut, auf den County-Farmen Beschäftigung für die Arbeitslosen zu finden. Die Frage des Widerrufs der unparteiischen Richter Tickets hat viel heißes Blut gemacht und die Anträge, welche gegen Richter und andere erhoben wurden, die gegen den Widerruf sind, bildeten den Gegenstand einer Debatte im Senats-Ausschuss.

Legislatur von Kansas. Topeka, 13. Febr.—Das Haus hat am Montag einen Antrag angenommen, wonach die Gehälter des Bürgermeisters von Kansas City, Kan., sowie der vier Stadtkommissare um \$1,000 bis \$2,000 pro Jahr erhöht werden. Bis Samstag waren im Senat vier in Höhe nicht weniger als 335 Vorlagen seit Beginn der gegenwärtigen Sitzung eingebracht worden. Der Senat nahm letzte Woche die Vorlage gegen übermäßige Profitmehrer an, sowie eine solche, welche dem Counties das Recht gibt, Automobile, in denen alkoholische Getränke nach dem Staat eingeschmuggelt werden sollten, zu konfiszieren und zu verkaufen. Auch die Vorlage von Paulen, welche die Flagge des Staates festsetzt, wurde angenommen. Danach wird die Flagge von Kansas drei rote, weiße und blaue Streifen enthalten, mit der Sonnenblume, in welcher das Staatswapp hineingelegt wird, in einer Ecke. Ob Gouverneur Allen mit seinem Vorschlag, eine Spezialwahl betreffs der Einberufung einer Konstitutionskonvention zur Ausarbeitung einer neuen Konstitution für Kansas Erfolg haben wird, scheint mehr als fraglich, nachdem sich in letzter Woche das Haus dagegen erklärt hat. Selbst die Republikaner waren bei der Abstimmung hierüber geteilter Ansicht. Der Gouverneur hat jedoch die Hoffnung nicht aufgegeben, daß es ihm schließlich dennoch gelingen wird, beide Häuser für seinen Vorschlag zu gewinnen.

Weshalb nicht Geld sparen an Ihrer Holzrechnung? Wir zahlen die Fracht und liefern direkt an Sie ab. Jeder, der im Begriff steht, Holz zu kaufen, im Mittelwesten, kann Geld dabei sparen, wenn er uns den Kostenanschlag machen läßt; nicht allein werden wir billiger verkaufen, sondern auch eine bessere Qualität Holz liefern wie der gewöhnliche Händler. Wir machen eine Spezialität daraus, für auswärtige Bestellungen einzukaufen. Wir haben zu dieser Zeit die beste Sorte Holz auf Lager, das wir seit längerer Zeit erhalten konnten. Wir haben in den letzten paar Wochen mehrere Carladungen der feinsten Dimensionen erhalten, darunter das beste Eiplan, Strohbreiter, Seitenbreiter und die Premium Marke in Schindeln. Dieses Material haben wir zu sehr billigen Preisen gekauft und sind wir überzeugt, Ihnen Geld dabei zu sparen zu können.

3-Grain Cadomene Tabletten helfen absolut die Kraft, Lebensfreude, Stärke bei schwächlichen Männern und Frauen wieder her. Verkauf in allen Apotheken.

Man lese dies von Waconda (Großer Geist) Springs, Kansas. Lebanon, Kas., 9. Okt. 1918 Abraham & Vingerher, Waconda Springs, Kan. Geehrte Herren: Ich möchte zu sagen, daß die Wäder von Waconda Springs meinen sehr bösen Fall von Ekzema geheilt haben. Ich habe mir 7 Wäder genommen und habe keinen Rückfall gehabt. Ergebnis Ihr (Gez.) Fran A. C. Pfander.

Milchfeld- u. Garten-SAMEN. Peterita, Milo Mais, Sorghum, Alfalfa Samen, Deutscher, Sibirischer, Manitoba und Japanischer Milet. Schreibt sofort um unseren Katalog!

OCHS GRAIN COMPANY. Hoisington, Kansas.

Männer, Frauen, Knaben u. Mädchen. Können \$1.00 bis \$5.00 in ihrer freien Zeit verdienen. Gelegenheiten in jeder Stadt. Wegen Näherem schreibe man an

B. A. SIMON. 1307 Howard Straße Omaha, Nebr.

William Sternberg Deutscher Advokat. Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude. Tel. Douglas 962. Omaha, Nebr.

REPARATUREN für Ofen, Furnaces u. Dampfkessel. OMAHA STOVE REPAIR WORKS 5206-S Douglas Str. Phone Tyler 20

RUTH FLYNN Klavier- und Gesangslehrerin. Absolvierte im Jahre 1911 das Chicagoer Musical College mit höchsten Ehren und erhielt goldene Anerkennungsmedaille. Zimmer 14 Walbridge Block 20. und Farnam

3-Grain Cadomene Tabletten helfen absolut die Kraft, Lebensfreude, Stärke bei schwächlichen Männern und Frauen wieder her. Verkauf in allen Apotheken.

Man lese dies von Waconda (Großer Geist) Springs, Kansas. Lebanon, Kas., 9. Okt. 1918 Abraham & Vingerher, Waconda Springs, Kan. Geehrte Herren: Ich möchte zu sagen, daß die Wäder von Waconda Springs meinen sehr bösen Fall von Ekzema geheilt haben. Ich habe mir 7 Wäder genommen und habe keinen Rückfall gehabt. Ergebnis Ihr (Gez.) Fran A. C. Pfander.

Milchfeld- u. Garten-SAMEN. Peterita, Milo Mais, Sorghum, Alfalfa Samen, Deutscher, Sibirischer, Manitoba und Japanischer Milet. Schreibt sofort um unseren Katalog!

OCHS GRAIN COMPANY. Hoisington, Kansas.

Männer, Frauen, Knaben u. Mädchen. Können \$1.00 bis \$5.00 in ihrer freien Zeit verdienen. Gelegenheiten in jeder Stadt. Wegen Näherem schreibe man an

B. A. SIMON. 1307 Howard Straße Omaha, Nebr.

William Sternberg Deutscher Advokat. Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude. Tel. Douglas 962. Omaha, Nebr.

REPARATUREN für Ofen, Furnaces u. Dampfkessel. OMAHA STOVE REPAIR WORKS 5206-S Douglas Str. Phone Tyler 20

RUTH FLYNN Klavier- und Gesangslehrerin. Absolvierte im Jahre 1911 das Chicagoer Musical College mit höchsten Ehren und erhielt goldene Anerkennungsmedaille. Zimmer 14 Walbridge Block 20. und Farnam

Nachrichten aus dem Staate Missouri

Kansas City, Mo., 13. Febr.—Unsere Vertreter in der Legislatur glauben ihre Pflichten nicht besser erfüllen zu können, als daß sie schärfste neue Gesetzesvorläge einreichen. Wenn so ein Staatsrat nicht wenigstens jede Woche einmal seinen Namen als den Einbringer eines neuen Antrages in den Zeitungen abgedruckt sieht, ist er nicht zufrieden. In der Legislatur von Kansas City hatte man es zum Beispiel bis Samstag bereits auf 335 neu eingebrachte Vorlagen gebracht. Das darunter manchmal ziemlich blödsinnig und unterläufig, ist selbstverständlich. Viel richtiger und nützlicher für die verschiedenen Staaten wäre es, wenn die Legislativmitglieder die bereits bestehenden und in hundert Fällen veralteten Gesetze einer Revision unterziehen würden. Aber da werden immer neue Gesetze gemacht, die früheren, fast vergessenen Gesetzen schrittweise zuwiderlaufen, entlast die letzteren einfach zu revidieren oder ungültig zu erklären. Dadurch kann ein findiger Advokat stets dem Gesetze ein Schnippchen schlagen, indem er Gesetze, deren sich kein Mensch mehr entsinnen kann, wieder ausgräbt und auf deren Anwendung besteht. So wird unser Land auch immer das Paradies der Advokaten bleiben.

Der Zweig Kansas der Farmer Union hat gegen eine Wiederdurchführung der Tageslohnvorlage, wonach im Sommer der Feiger der Uhr um eine Stunde wieder vorgezogen werden soll, Protest eingelegt. Ihr Präsident, Maurice McLuffie von Salina, behauptet in einer Eingabe, daß sich dieselbe im Staate Kansas nicht als praktisch erweisen und unter den Farmern Konfusion und Schwierigkeiten verursachen werde. Ein Großen und Ganzen wird die Bevölkerung des Landes wohl anders hierüber urteilen und zugeben, daß es höchst praktisch und wünschenswert ist, wenn der Arbeiter früh genug von der Arbeit heimkehrt, um noch bei Tageslicht ein paar Stunden im Garten zu schaffen, oder sich in der Familie zu erholen.

Wenn Herr McLuffie behauptet, daß die Zeitänderung bei den Farmern in Kansas Konfusion hervorgerufen hat, so stellt er deren Geschäftsfähigkeit ein sehr schlechtes Zeugnis aus, und darum wollen wir auch nicht glauben, daß er hiermit recht hat. Offenlich wird sich der Kongreß um derartige einseitige Einwände nicht kümmern.

Das Exekutivkomitee der vereinigten Arbeiter-Unionen von St. Louis hat sich entschlossen, eine Massenversammlung als Demonstration gegen die Einführung der Landesprohibition einzuberufen. Auch die Arbeiterschaft von New York und anderen Städten hat sich jetzt in gebarnigten Beschüssen gegen nationale Prohibition ausgesprochen. Ja, wenn das Kind in den Brunnen gefallen, deckt man denselben zu! Was nützen jetzt alle derartigen Beschlüsse und Versammlungen, nachdem die nötige Zahl der Staaten, respektive deren Legislaturen das Prohibitionskommement ratifiziert haben? Das hätten die Arbeiter früher bedenken sollen, als es noch nicht zu spät war, indem sie nur freireichigen Kandidaten erwählten, anstatt sich von den Prohibitionisten überlisteln zu lassen. Jetzt sind ihre Proteste einfach „für die Katz“.

Wegen eines neuen Gesetzes wende man sich an die North-west Ready Hoisting Company, 802 Süd 31. Straße, Kearney 2574. Arbeit garantiert, beste Bedingungen.

EAT SKINNER'S THE BEST MACARONI. Wegen eines neuen Gesetzes wende man sich an die North-west Ready Hoisting Company, 802 Süd 31. Straße, Kearney 2574. Arbeit garantiert, beste Bedingungen.

Nachrichten aus dem Staate Kansas

Topeka, Kan.—George L. Badgers von hier, welcher wegen Verurteilung zu einer mehrjährigen Justizstrafe verurteilt worden war, ist, wie aus Leavenworth berichtet wird, befreit und auf Parole freigelassen worden. Er hat eine Anstellung in Kansas City erhalten. Pittsburg, Kan.—Roscoe Horsfield von hier schloß im Verkauf eines Streites auf seinen nahe Erie wohnenden Schwiegervater K. Wiley und verlor ihn lebensgefährlich. Er wurde festgenommen. Ottawa, Kan.—Rev. Philetus Weberh konnte am Dienstag seinen 102. Geburtstag begehen, und ein großer Teil der Bevölkerung brachte dem Geburtstagskinde seine Glückwünsche dar. Topeka, Kan.—Durch 3,696 Feuererschritte wurde im Staate Kansas im vergangenen Jahre ein Gesamt Schaden von \$4,701,653 angerichtet, wie die amtliche Aufstellung ergibt. Galena, Kan.—Der Bahnbau von Ben Seaman von hier und Hel Roberts Gibbs von Jola, Kan., wurden getötet, während Frau May E. Cochran aus Joplin, Mo., Gattin des Chefredakteurs des „Joplin Globe“ verletz wurde, als ein Personenzug in ihr Auto hineinfuhr. Topeka, Kan.—Zwischen Polizisten, die einen Soldaten verhaften wollten, und Kameraden desselben kam es am Sonntag abend zu einer Schlägerei, bei welcher der Polizist James McGovern erhebliche Verletzungen davontrug. Vallejo, Kan.—Die hiesige Hochschule, welche vor drei Jahren mit einem Kostenaufwande von \$50,000 erbaut worden ist, wurde zum größten Teil am Donnerstag ein Raub der Flammen. Der angerichtete Schaden wird auf über \$30,000 beziffert, wovon nur zwei Drittel durch Versicherung gedeckt sind. Wichita, Kan.—Ein Santa Fe Zug stieß Samstag früh hier mit einem Straßenbahnwagen zusammen, wobei 5 Personen verletzt wurden. Hutchinson, Kan.—Im benachbarten Puhler trafen Freitag Nacht Einbrecher aus den Depositionsgerichten der Puhler State Bank für \$50,000 bis \$75,000 Freiheitsbonds. Cherokee, Kan.—Diebe brachen Freitag nacht in den Kleiderladen von Hartong und Reardsley ein und erbeuteten Anzüge im Werte von \$2,000. Paola, Kan.—Nov Wellman, ein Geschäftsmann aus Kansas City, wurde von den Gestohlenen von der Klage, Claud McDowell ermordet zu haben, freigesprochen. Er gab an, daß sein Revolver zufällig losgegangen war.

Ein Ides Stadtgefängnis. Zum ersten Mal seit Wochen war der städtische Karzer leer. Am Samstag wurde nach polizeilicher Meldung nicht eine einzige Person in der Stadt in Haft gebracht. Dies ist eine Seltenheit, denn in der Winterzeit findet die Polizei immer Pagaubunden, die sich gern von der Polizei in einen warmen Unter-schlupf bringen lassen.

Farmland bringt guten Preis. R. E. Lambert von Grismold hat 219 Acker Farmland, das ungefähr jählich von Grismold gekauft ist, für \$326 den Acker verkauft. Es ist eine der besten Farmen in diesem Teil des Landes und hat ein feines Wohnhaus, sowie vortreffliche Stallung. August Boos, ein anderer Farmer, hat seine 80 Acker Farm für \$316 den Acker an Jovin Smith verkauft. Die Farm liegt auf dem Westlich von Grismold.

Ohio Knox gestorben. Nach einem Krankenlager von nahezu zwei Jahren ist ein bekannter Bürger von Council Bluffs aus dem Leben geschieden. Ohio Knox, ein Pionier, wie Council Bluffs wenige aufzuweisen hat, ist am Sonntag in seiner Wohnung an Adererkrankung gestorben. Die unmittelbare Folge seines Todes wurde durch einen Geburtsschlag herbeigeführt. In den letzten drei Tagen lag er vollständig betäubungslos und körperlich gelähmt auf dem Krankenlager.

Die neue Hochschule. Die Bürger von Council Bluffs werden am zweiten Monat im Monat März abstimmen haben über den Bau einer neuen Hochschule.

Zeit ist Geld! Wenn Sie zum Leben wenig Zeit haben, ist es ganz besonders wichtig, daß Sie sich die Tägliche Omaha Tribune regelmäßig zuwenden lassen—denn Sie finden darin das Neueste und Wichtigste immer klipp und klar aufgestellt, und sind somit in der Lage, sich täglich in kurzer Zeit über den Fortschritt der Dinge zu orientieren. Tägliche Omaha Tribune

Aus Council Bluffs.

Farmer Kongreß. Der Nebraska Farmer Kongreß findet diese Woche vom 17. bis 19. Februar im Casino Hotel in Omaha statt. Es werden Vorträge von nationaler Bedeutung gehalten werden. Auch der Kaffeegeld von Farmern wird dabei gedacht werden. Man erwartet einen großen und starken Besuch von auswärts.

Ein Ides Stadtgefängnis. Zum ersten Mal seit Wochen war der städtische Karzer leer. Am Samstag wurde nach polizeilicher Meldung nicht eine einzige Person in der Stadt in Haft gebracht. Dies ist eine Seltenheit, denn in der Winterzeit findet die Polizei immer Pagaubunden, die sich gern von der Polizei in einen warmen Unter-schlupf bringen lassen.

Farmland bringt guten Preis. R. E. Lambert von Grismold hat 219 Acker Farmland, das ungefähr jählich von Grismold gekauft ist, für \$326 den Acker verkauft. Es ist eine der besten Farmen in diesem Teil des Landes und hat ein feines Wohnhaus, sowie vortreffliche Stallung. August Boos, ein anderer Farmer, hat seine 80 Acker Farm für \$316 den Acker an Jovin Smith verkauft. Die Farm liegt auf dem Westlich von Grismold.

Ohio Knox gestorben. Nach einem Krankenlager von nahezu zwei Jahren ist ein bekannter Bürger von Council Bluffs aus dem Leben geschieden. Ohio Knox, ein Pionier, wie Council Bluffs wenige aufzuweisen hat, ist am Sonntag in seiner Wohnung an Adererkrankung gestorben. Die unmittelbare Folge seines Todes wurde durch einen Geburtsschlag herbeigeführt. In den letzten drei Tagen lag er vollständig betäubungslos und körperlich gelähmt auf dem Krankenlager.

Die neue Hochschule. Die Bürger von Council Bluffs werden am zweiten Monat im Monat März abstimmen haben über den Bau einer neuen Hochschule.

Zeit ist Geld! Wenn Sie zum Leben wenig Zeit haben, ist es ganz besonders wichtig, daß Sie sich die Tägliche Omaha Tribune regelmäßig zuwenden lassen—denn Sie finden darin das Neueste und Wichtigste immer klipp und klar aufgestellt, und sind somit in der Lage, sich täglich in kurzer Zeit über den Fortschritt der Dinge zu orientieren. Tägliche Omaha Tribune

CEDAR GROVE FARM DUROCS

Der jährliche Verkauf von Zuchtsäuen und Jungschweinen findet auf der Farm statt, am Freitag, den 28. Februar 1919. Fünfundvierzig Säue der großen Art. Wergeln erprobte Säue, neun Herbst-Jahrlinge, zweijährige Jungschweine. Drei erprobte Säue von Herkules Monner, eine von Unkeda's Wadel, die Mutter dieser Sau, stand an der Spitze von D. A. Wallace's Verkauf, sowie auch auf dem der Economy Siedfarm und wurde für \$450 auf dem Wrens' Sale, Verkauf losgeschlagen; eine von Belle's Gattin, eine von Big King De Colonel, eine von Gans's Select, drei von Cedar Grove Colony, eine von Gattin's Gattin und eine von Wier's Baron. Wenn der Herbst-Jahrling und von Cedar Grove Colony. Zweijährige Jungschweine von Cedar Grove Colony und Cedar Grove Wadel. Die Eier sind geparkt mit Erion Cherry King Jr., von Erion Cherry King Jr., von Erion Cherry King, 3 A's Erion und Erion S., beide von Erion King E. Dies ist der größte Auktions von Ebern, populärer Aukt. Diese sind vielversprechend und sollen mit diesem Verkauf ein gutes Geschäft werden. Man beschaffe sich eine Sau von der Besten dieser Eier. Kataloge sind zum Versand bereit. Man schreibe für einen. Auktions.

J. A. PROKES, Schuyler, Nebr.

50 Stück Zuchtsäue Blue Ribbon Hampshire Verkauf. In Nebraska City, Nebraska, Freitag, den 28. Februar 1919. Die Mehrzahl der Säue u. Jungschweine sind gezüchtet od. belegt von HAROLD 22209 Gewinner des zweiten Preises auf der Nationalen Schweineausstellung in 1917. Eine solche Herde von fancy Säuen und Jungschweinen wurde noch selten bei einem Verkauf gefunden. Können Sie sich nicht vorstellen, welche Sorte von Ebern es sein muß, der einen Preis auf der Nationalen Ausstellung gewinnt? Kann irgend jemand den Wert ermesen, den Lötcher eines solchen Ebers für seine Herde oder die Jungschweine, die von ihm bezeugt sind, haben? Die Tochter Harold's sind von Nebraska Senator und belegt, er selbst ist gezüchtet von The Senator. Es würde sich lohnen, vorzusprechen und diese Hampshire's vor dem Verkauf zu sehen auf Carl Schroeder's Farm, Avoca, Neb. Man schreibe für einen Katalog. — 3 — Shorthorn Bullen — 3 — Herr Schroeder wird auch drei registrierte, reingezogene Shorthorn Bullen verkaufen, die im Frühjahr zur Zucht bereit sind. Sie sind großköpfig, von schwerem Körper und geradem Rücken, wie alle Viehzüchter mit Vorliebe für ihre Herdenbullen sie auswählen.

BILLITER'S Big Chester White Zuchtsau-Verkauf abzuhalten in Carroll, Neb., Freitag, 28. Februar. Fünfzig Stück der „Big Type Chester White Säue und Jungschweine. Die Säue in der Efferte sind Gold Mine, von Gattin Gero; die Große Prine, von Wilmow Prine und Gattin Gero, der erste Preis über in Sioux City im Jahre 1917, gezogen von Gattin Gero. Diese Eber sind von dem großen Schweren Auktions, den alle Viehzüchter vorziehen. Die Säue sind mit voll Good Mother, eine 600 Pfund schwere Sau, gezogen von Big Mother und Gattin Gero, eine 600 Pfund schwere Sau von Wadel Gero, von Wadel Gero; sie enthält den höchsten Vorkauf auf der Nationalen Ausstellung im Jahre 1917 und ist eine der größten (schweren) Säue. Diese sind belegt von Wadel Gero, die Große Prine und Gattin Gero. Wadel's Prine ist einer unserer besten Schweine. Er hat viele Kinder, sehr gut auf dem Feinern, mit sehr großem Rücken, bei ein glattes Fell und ist zum Züchten geeignet. Die Wadel's Prine ist von ihm belegt, die Große Prine ist ein anderes guter Eber, der von Wadel Gero gezogen ist. Er ist ein Goldbräuer des Schweren Auktions, Wilmow Prine Jr. und besitzt seiner weiteren Empfehlung. Gattin Gero gewann den ersten Preis in Sioux City im 1917. Dies ist eine unübersehbare Offerte. Man beschaffe sich einen Katalog. Man schreibe, der Best oder Best, fünf zu schicken an G. A. Prokes, Vertreter des Nebraska Farmer. Wegen Kataloge schreibe man, und wende diese Zeitung an

W. H. BILLITER & SONS CARROLL, NEBRASKA. Col. Fred Jarvis, Auktionär.